



- Offener Bereich
 - Beratung
- Projekte



Kiliansgraben 17
99974 Mühlhausen
mail • jugendprojekt-boje@ekkuja.de
fon • +49 (0) 3601 887526

Bewerbung um den Zukunftspreis 2014 des Evangelischen Kirchenkreises Mühlhausen

mit dem

Umwelt- und Lebensweltprojekt des Jugendprojekts Boje

Das Jugendprojekt Boje ist ein ökumenisches Projekt unter Federführung des Evangelischen Kirchenkreises Mühlhausen. Es existiert seit April 2002.

Folgende gleichwertige, teilweise ineinander greifende Bereiche bestimmen die Arbeit der Boje:

Offener Treff „Kaffeebohne“,
Streetwork- und Beratungsbereich,
Projektarbeit

mit jungen Menschen bis 27 Jahren, beiderlei Geschlechtes, jeder Nationalität und Konfession.

Der besondere Schwerpunkt der Brennpunktarbeit liegt dabei auf der Zielgruppe der 8 - bis 18-jährigen Kinder und Jugendlichen im Einzugsgebiet „Bahnhofsviertel“ (einem Sozialraum mit sehr vielfältigen sozialen Problemlagen) die sich in schwierigen Lebenslagen befinden. Im Leben unserer Besucher spielen Arbeitslosigkeit, Armut, emotionale Vernachlässigung, Gewalt in Familie und Peergroup und Drogenerfahrungen eine große Rolle. Viele scheinbar selbstverständliche Bildungsschritte haben diese Kinder und Jugendliche nicht gemacht. Es sind die sozial Schwächsten in der Gesellschaft, denen unsere Aufmerksamkeit gilt.

Die Kinder und Jugendliche stehen im Mittelpunkt.
Wir arbeiten ressourcenorientiert.

Ziele:

- Gewaltprävention
- Partizipation der Kinder und Jugendlichen
- Integration und Bindung von Jugendlichen, die in unserem Haus gemeinnützige Arbeit verrichten
- Stärkung der Kinder und Jugendlichen
- Aufbau einer tragfähigen, vertrauensvollen Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen

Methoden:

- Vernetzung mit anderen Anbietern von sozialpädagogischen Hilfen/ Vernetzung mit therapeutischen Einrichtungen
- Einzelfallhilfe/ soziale Gruppenarbeit
- Projektarbeit
- Umweltpädagogik (Erlebnispädagogik in der Natur)
- Erlebnispädagogik
- Ernährungspädagogik

1. Zugang zur Zielgruppe für das Projekt „In unserem Garten und auf dem Fahrrad...“

Die **Hauptzielgruppe**, Kinder und Jugendliche aus armen Familien zwischen acht und 14 Jahren, besucht regelmäßig unsere Einrichtung.

Hinzu kommt das Bewerben des Projekts im Einzugsgebiet Bahnhofsviertel, einem Stadtteil mit verschiedenen sozialen Problemlagen. Werbung findet sowohl persönlich durch Ansprache statt als auch durch Flyer, die im Stadtteil verteilt werden.

2. Konkreter Nutzen

Das Umwelt- und Lebensweltprojekt der Boje setzt sich aus zwei Komponenten zusammen:

a) Projekt Garten:

-bewirtschaften eines Kleingartens ;

- Kennen lernen der Obst- und Gemüsesorten;
- pflegen der Beete und gärtnern unter Berücksichtigung ökologischer Kriterien;
- Verarbeiten der Produkte unter dem Aspekt der gesunden Ernährung;
- Vorstellen des neu erworbenen Wissens bei den Eltern und im Stadtteil

b) Projekt Umwelt

- Umweltschutz fördern durch ökologisches Verhalten
 - Fahrrad fahren → beinhaltet: Fahrradreparatur, Fahrradtouren, sichere Verkehrsteilnahme; Freude an Bewegung fördern
 - Recycling → Verwertung von vermeintlichem Abfall; Kreative Auseinandersetzung mit diesem Thema (Recyclingnähen; Recyclingbasteln)
 - Seifenkistenrennen

Die Kombination von Umwelt- und Gesundheitsprojekt unterstützt die Kinder und Jugendlichen dabei, ihre Lebenswelt aktiv zu gestalten, Skills zu erlernen, die nützlich sind und eröffnet ihnen somit Teilhabe an gesellschaftlichem Leben unabhängig von Herkunft und sozialer Prägung.

Ergebnisse sind:

- c) die Kinder kennen heimische Obst – und Gemüsesorten
- d) die Kinder können sich gesund und preiswert ernähren
- e) die Kinder wirken als Multiplikator in ihre Familien
- f) die Kinder gehen bewusst mit ihrer Umwelt um
- g) die Kinder haben Spaß an Bewegung und nachhaltig gesundem Lebenswandel.

3. Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeit des Projekts ist dadurch gegeben, dass die Kinder und Jugendlichen Skills erlernen, die sie langfristig nutzen können und ihnen Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen.

Außerdem entstehen im Rahmen des Projekts Produkte (Fahrradwerkstatt, Garten, Nähwerkstatt), die weiterhin mit geringem finanziellem Aufwand genutzt werden können.